

## Der Jüngling am Bache

Schiller

Op. 87. N° 3

*Mäßig*

128

Pianoforte  
Orig. C moll

The piano introduction consists of two staves. The right hand features a melodic line with eighth and sixteenth notes, starting with a piano (*p*) dynamic and moving towards a fortissimo (*fp*) dynamic. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

The first system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with the lyrics: "An der Quelle saß der Kna-be, Blu-men wand er sich zum Kranz, Blu-men". The piano accompaniment continues with the same eighth-note accompaniment pattern.

The second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "wand er sich zum Kranz, und er sah sie fort - ge - ris - sen, treiben".

The third system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics: "in der Wel - len Tanz, treiben in - der Wel - len Tanz. Und so".

The fourth system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics: "flie - hen mei - ne Ta-ge, wie die Quel - le, rastlos hin! und so blei - het mei - ne". The piano accompaniment includes a *cresc.* marking and ends with a piano (*p*) dynamic.

Ju-gend, wie die Krän-ze schnell ver-blühn, wie die Kränze schnell ver-blühn.

Fra-get

nicht, wa-rum ich trau-re in des Le-bens Blü-ten-zeit, in des

Lebens Blü-ten-zeit. Al-les freu-et sich und hoffet, wenn der Früh-ling sich er-

neut, wenn der Früh-ling sich er-neut. A-ber die-se tau-send

neut, wenn der Früh-ling sich er-neut. A-ber die-se tau-send

Stim-men der er-wa-chenden Na-tur — wecken in dem tie-fen

*cresc.* *p*

Bu-sen mir den schweren Kum-mer nur, mir den schweren Kum-mer nur.

*fp*

*p* *fp* *pp*

Was soll mir die Freu-de frommen, die der schö-ne Lenz mir  
Komm her-ab, du schö-ne Hol-de, und ver-laß dein stol-zes

beut, die der schö-ne Lenz mir beut? Ei-ne nur ist's, die ich  
Schloß, und ver-laß dein stol-zes Schloß! Blumen, die der Lenz ge-

su-che, sie ist nah und e - wig weit, sie ist nah und e - wig  
bo-ren, streu ich dir in dei - nen Schoß, streu ich dir in dei - nen

weit. Seh-nend breit ich mei - ne Ar-me nachdem teu - ren Schatten -  
Schoß. Horch, der Hain erschallt von Lie-dern, und die Quel - le rie - selt

*cresc.*

bild, ach! ich kann es nicht er - rei-chen, und das Herz bleibt un - ge -  
klar! Raum ist in der klein - sten Hüt-te für ein glück-lich lie - bend

*p*

stillt, und das Herz bleibt un - ge - stillt!  
Paar, für ein glück-lich lie - bend Paar!

*fp*

*fp* *fp* *pp*